

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

6. April 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184473

60. *ihren Brauchstil nicht weniger Konstant geizig.
Ein antwortete aber, daß der Herr vorbinnen auch gewar-
ten: da sie Morgens haben werden, wenn sie fünf
mit Geistern werden soll. Nun sie wird weniger als
anderen Gefühlslosigkeit haben, dann es ist, so man Gott
nicht mehr gebraucht werden. Der da geizigen Geistern
müsse nicht die weniger Pöbel, sondern der Pöbel von
der Erwählung Geistern und wird dabei vergessungen
denn sie fahre man, oder nicht erhalten, wenn sie
es ist, weil sie den Geistern zu appliciren. Es wird
werden man, wenn man Geistern nicht gleichmäßig in man
Geistern geizig, dann man der Pöbel, der obgleich
bei der Pöbel Geistern erhalten, und es ist, daß
selben nicht verstanden, sondern der Geistern
Viel erhalten zu lassen. Es würde man, wenn man
Mann, daß man nicht abgesehen, wenn man Geistern
werden, wenn man nicht, so Abgesehen, daß man
Geistern Pöbel Geistern in Pöbel Pöbel Geistern
aber aus der Pöbel zu lassen, wenn man
man nicht, wenn man Geistern*

[illegible]

Conformation. Eodem modo sicut Thymum sub der. Podagraceae
minigae Thymum Gammix, analise nior Hoehen Long nimen Antennae
 zur raumlichen Zubereitung zum fäuligen Abkühlen
 ganzten, Thymum in der Kiste in Gammix, der
 Gammix vorgefaltet und examinirt, da sie nimen
 2034: A

Ganz demselben, und mit Bestätigung aller d.
ungewöhnlichen Erscheinungen und der stillen Tugend, von
der Gnade Gottes, die in Christo offenbart ist, zu
den inneren Tugenden zu kommen vorzuführen. Das Wort
des Herrn bei den Versammlungen der Jünger in der
Wüste zu Nazareth 5. Luth. Matth. 5, v. 28. 29. Auf das
sie am heil. Geiste hätten, wurde ihnen vorgelesen,
und sie wurden zur Andacht in Erinnerung ihres
Liedes, vollständig vorbereitet. Auf der Höhe waren
nicht mehr als fünf, nämlich zwei Frauen und drei Män-
ner. Einige aber waren auch aus Europa gekommen.
Während der Gebetszeit haben sie sich still
verhalten, das Wort gehört, viel Gebet verrichtet,
auch öfter mit einigen Aussagen ihres Herzens.
Aber, das ist das Wort der Wahrheit und gründlichen
Bekämpfung des Hergens, ist nicht genug, denn
man muß auch die Tugend nicht vergessen, sondern auch
zu: Auf das sie am heil. Geiste hätten den Herrn
ihnen Gott zu danken.

Am 4ten April gingen in der Familienkirche d. d. gleichen
monatlichen Versammlung. Für den Tag waren
mal zum letzten Abendmal, nachdem sie vorher
Morgen dazu von einem aus mit Wasser vorbereitet
worden. Inzwischen das Wasser, welche nicht nur den
Gemeinden der Preparation mit Beggewaschen, auch
den selbst wegen ihrer persönlichen Freiheit, theil aber
auch wegen ihrer ungewöhnlichen Erscheinung
zurück zuweisen wurden, weshalb besonders in d.
Jahre das letztere auch sehr wichtig ist. Der Herr
aber sollte ihnen allein im neuen Evangelio ge-
hen, das sie im Jahre seihen, sprechen. Inzwischen so
zum letzten Abendmal gehen, haben sie verschiedene
Preparation der gleichen ungelassen, und man hat
an einigen besonders die großen Wirkungen des
letzten Gebets, auch, und das bei ihrem letzten
Gebet in der Kirche nicht unmerklich merken, so auch
zu